

Leitung und Planung der gesamten gesellschaftlichen Entwicklung beginnt erst mit dem Sozialismus; sie ist das Werk der Arbeiterklasse und der mit ihr verbündeten Klasse der Genossenschaftsbauern, der sozialistischen Intelligenz und der anderen Schichten des Volkes unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei. Die materielle Grundlage dafür sind die auf dem —* *gesellschaftlichen Eigentum* an den Produktionsmitteln beruhenden sozialistischen Produktionsverhältnisse, deren Wesen Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe ist. Der —> *sozialistische Staat* ist das Hauptinstrument der von der Arbeiterklasse geführten Werktätigen zur bewußten, planmäßigen Entwicklung der Gesellschaft und zur systematischen Überwindung der S. im gesellschaftlichen Leben. —*■ *Bewußtheit* und Planmäßigkeit sind im Sozialismus nicht nur möglich, sondern objektiv notwendig, denn die objektiven Gesetze des Sozialismus setzen sich nur durch das bewußte Handeln aller Mitglieder der Gesellschaft durch. Auch in der Arbeiterbewegung gab und gibt es Erscheinungen von S. In diesem speziellen Sinne bedeutet 'S. die nur empirische, oberflächliche Erfassung der eigenen Interessen, die daraus resultierende Reduzierung des Kampfes auf das für die Bourgeoisie im Prinzip Annehmbare. Die Anbetung der S. ist -*■ *Opportunismus* und damit Kapitulation vor der bürgerlichen Ideologie. Die Verfechter der S.theorie in der Arbeiterbewegung traten mit der These auf, daß der Übergang zum Sozialismus durch ökonomischen Kampf allein bewirkt werden könnte. W. I. Lenin hat vor allem in seinem Werk „Was tun?“ die S.theorie umfassend widerlegt. Er begründete die Notwendigkeit der führenden Rolle der Partei, die Bedeutung der revolutionären Theorie für die praktische Arbeiterbewegung und zeigte, daß der ökonomische Kampf nur die Keimform sozialisti-

scher Bewußtheit sein und nur Teilerfolge bringen kann. Folglich muß die Partei den ökonomischen Kampf mit dem politischen Kampf verbinden (—> *Klassenkampf*). Lenin begründete die Notwendigkeit, den politischen Kampf allseitig zu führen mit dem Ziel, die Ausbeuterordnung zu stürzen und die sozialistische Gesellschaft zu errichten. Die Aufhebung der S., d. h. ein grundsätzlicher Wandel in der Art und Weise der Durchsetzung der geschichtlichen Notwendigkeiten, vollzieht sich eben im Ergebnis des Kampfes der Arbeiterklasse, vor allem der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus. Erst durch den Kampf der Arbeiterklasse, geführt von ihrer marxistisch-leninistischen Partei, entwickeln sich die objektiven gesellschaftlichen Bedingungen und die ideologischen Voraussetzungen, die es den Menschen ermöglichen, ihre Geschichte mit vollem Bewußtsein und in Kenntnis der gesellschaftlichen Tendenzen der zukünftigen gesellschaftlichen Entwicklung selbst zu gestalten.

Sport —*■ *Körperkultur und Sport*

Sprache: aus den Bedürfnissen des gesellschaftlichen Lebens, insbesondere der Produktionstätigkeit, hervorgegangenes und sich ständig entwickelndes System verbaler Zeichen, das der Formierung der Gedanken, dem -> *Denken*, im Prozeß der Erkenntnis der objektiven Realität durch die Menschen dient und den Austausch ihrer Gedanken und emotionalen Erlebnisse sowie die Fixierung und Aufbewahrung des erworbenen Wissens ermöglicht. Die Laut-S. ist zusammen mit dem Denken unter dem entscheidenden Antrieb der gesellschaftlichen -*■ *Arbeit* entstanden. Die Ausbildung der Arbeit trug notwendig dazu bei, „die Gesellschaftsmitglieder näher aneinanderzuschließen, indem sie die Fälle gegenseitiger Unterstützung,